

7 Tipps zum Wäschewaschen mit Hausmitteln

Viel Spaß wünscht Diacleanshop

Tipp 1: Zitronensäure als Weichspüler

Eine Alternative zu herkömmlichen Weichspüler aus dem Supermarkt oder der Drogerie ist Zitronensäure. Allerdings sollten Sie diesen Weichspülerersatz nur bei heller Wäsche verwenden, da **Zitronensäure** einen bleichenden Effekt hat. Für bunte oder dunkle Wäsche können Natron oder Essig eine bessere Option für einen Weichspüler sein.

So stellen Sie Ihren Weichspüler her:

Geben Sie einfach 5 bis 6 Esslöffel der Zitronensäure auf einen Liter warmes Wasser. So löst sich die Zitronensäure besser auf. Rühren Sie gründlich um, bis sich die komplette Zitronensäure aufgelöst hat. Füllen Sie den Weichspüler anschließend in ein geeignetes Gefäß, am besten in eine Flasche mit Schraubverschluss. Geben Sie zu der Wäsche ca. 1-2 Dosierkappen in das Weichspülerfach und waschen Sie Ihre Wäsche wie gewohnt.

Tipp 2: Waschmaschine reinigen

Auch die Waschmaschine sollte regelmäßig einer Grundreinigung unterzogen werden.

Reinigen Sie zunächst das Flusensieb der Waschmaschine nach Herstellerangaben. Nehmen Sie anschließend das Waschmittel-Einschubfach heraus und legen Sie dieses für 10 Minuten in eine Lösung aus Zitronensäure (3 - 4 Esslöffel Zitronensäure auf einen Liter Wasser). Anschließend mit einem Lappen bzw. einer alten Zahnbürste reinigen. Mit einem Lappen in die Zitronensäure Lösung tauchen und damit die Dichtung und die Tür der Waschmaschine abwischen. Anschließend trocken reiben.

Zum Abschluss die Waschmaschine bei **90 Grad** leer und ohne Zugabe von Waschlauge oder ähnlichem, durchlaufen lassen.

Tipp 3: Waschpulver selber machen

Um Waschpulver zu machen, braucht man nur **wenige** Zutaten. Viele davon hat man wahrscheinlich bereits zu Hause. Für das selbstgemachte Waschpulver benötigen Sie:

- 150 g **Natron**
- 150 g Waschsoda
- 100 g **Kernseifeflocken**
- 100 g Spülmaschinensalz

Vermengen Sie alle Zutaten gut miteinander. Dadurch kann Staub aus den einzelnen Produkten aufgewirbelt werden. Diesen bitte **nicht** einatmen. Arbeiten Sie mit Handschuhen, um so die Haut vor möglichen Reizungen zu schützen.

Nachdem Sie alles vermennt haben, bewahren Sie das Waschpulver in einem luftdichtverschlossenen Gefäß auf. So kann das Waschmittel keine Feuchtigkeit ziehen. Verwenden Sie pro Waschgang ca. 1 Esslöffel Waschpulver bei einem normalen Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Tipp 4: flüssiges Waschmittel herstellen

Neben einem Waschmittel in Pulverform kann man auch mit wenigen Mitteln ein flüssiges Waschmittel selber herstellen. Dazu benötigt man 30 Gramm Kernseifeflocken, 4 Esslöffel Waschsoda und 2 Liter Wasser. Kochen Sie zunächst 700 ml Wasser auf und rühren die Kernseifeflocken und das Waschsoda ein. So lange umrühren, bis sich alles aufgelöst hat. Nehmen Sie den Topf vom Herd und lassen Sie das Ganze ca. 1 Stunde stehen. Gießen Sie im Anschluss erneut 700 ml Wasser dazu und kochen nochmal alles auf. Wieder zur Seite stellen und mindestens 6 Stunden stehen lassen. Nun die letzten 600 ml Wasser dazu geben und wieder aufkochen. Gut abkühlen lassen und in eine geeignete Flasche umfüllen. Sie können das **flüssige DIY Waschmittel** wie herkömmliches Waschmittel verwenden. Diese Art der Herstellung stellt sicher, dass die Masse sehr gleichmäßig wird. Allerdings sollten Sie dennoch vor jeder Benutzung die Flasche mit dem Waschmittel gut schütteln, da sich die Kernseife und das Waschsoda am Boden absetzen.

Tipp 5: Flecken entfernen mit Kernseife

Um beispielsweise **hartnäckige Flecken** und Verschmutzungen von Kleidung und Textilien zu entfernen, kann der Griff zur Kernseife helfen. Nehmen Sie dafür das Stück Kernseife in die Hand und feuchten Sie es ein wenig an. Reiben Sie nun mit der Seife direkt über den Fleck. Arbeiten Sie die Kernseife gründlich ein und lassen Sie alles ein wenig einwirken. Anschließend kann das Kleidungsstück wie gewohnt gewaschen werden.

Tipp 6: Reinigung der Waschmaschine für Zwischendurch

Um die Waschmaschine schnell zu reinigen und von unangenehmen Gerüchen zu befreien, helfen **Natron** und **Essig**. Dazu 50 g Natron in die Kammer für den Hauptwaschgang und 50 ml Essigessenz in die Kammer für den Weichspüler geben und die Maschine ohne Wäsche auf 60 Grad durchlaufen lassen.

Tipp 7: Flecken entfernen mit Zitronensäure

Deo Reste auf der Kleidung oder auch vergilbte Hemdkrägen sind unansehnlich und teilweise nur schwer zu entfernen. Häufig bleiben, vor allem von Deorückständen, **gelbe Flecken** im Achselbereich zurück. Gerade auf weißen T Shirts fallen diese Flecken deutlich auf. Zitronensäure kann Abhilfe schaffen. Setzen Sie eine Lösung aus 15 g Zitronensäure und einem Liter Wasser an. Rühren Sie gut um, bis sich die Zitronensäure aufgelöst hat. Nehmen Sie die zu reinigenden Kleidungsstücke und legen Sie diese in die Zitronensäurelösung. Lassen Sie das Ganze etwas einwirken und waschen Sie die Textilien anschließend wie gewohnt.

Weitere Ideen und Anleitungen finden Sie auf diacleanshop.com/blog